1904. Pon. 100

W g
485

Meritatio pia jubil. Lutherani

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0001-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0002-7

MeDItatIo pIa
IVbILæI LVtheranI.

Evangelisches Jubelfest.

Wie solches auff gnädigen Befehlich vnd Verordnung

Derer Wolgebornen gesamptẽ Herrn Reussen / Herrn von Plawen / Herrn zu Gräitz / Crannichfeldt / Gera / Schläitz vnd Lobenstein.

Jn allen deren Herrschafften Kirchen / auff den 31. Octobr. 1. vnd 2. Novembr. dieses 1617. Jahrs angestellet.

Vnnd zu Christlicher Nachfolge anderer reinen Lutherischen Kirchen / mit Erklärung vnd Abhandlung Göttliches Worts / Christlichen Lobgesängen / Gebetlein / vnd andern Ceremonien abgefeyret werden soll.

TIbI CherVbIn aC SeraphIn InCessabILI VoCe proCLaMant.
IehoVa ter sanCtVs DoMInVs.

Esa. 6. v. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0004-8

PSALM. C. v. 1.

IVbILate Deo oMnIs terra,
IVbILate sIne fIne.

WEn Jethro / dẽ Priester in Midian / welcher auch Reguel genent wirdt / lesen wir / Exodi. 18. nachdem er vernommen / was Gott der Allmächtige mit Moyse vnd seinem Volck gethan / vnd wie er sie mit starcker Handt / vñ Allmächtigem Arm durch so viel herrliche Wunderthaten auß Egypten geführet / daß er 4. denckwürdige Werck in gute Acht genomẽn / I. Hat er gehöret / was Gott mit Moyse vnd seinem Volck Israel gethan / v. 1. 2. Darnach hat er seine Tochter Ziporam vnd jhre zween Söhne / Gerson vnnd Elieser / zu Moyse geführet / v. 2. III. Hat er sich hertzlich gefrewet / vnd Gott gelobet / daß er die Kinder Israel errettet / auß der Egyptier Hand / v. 9. IV. Hat er Brandtopffer genommen / vnd Gott geopffert / v. 12. Moyses / der Mann Gottes vnd Prophet tregt ein lebendiges Bildtniß deß außerwehlten Rüßzeuges Gottes D. Martini Lu-

Iethro vir primarius sacerdotali officio fungens cum intelligeret populum Israeliticum, duce Genero suo ex servitúte Aegyptică liberatum, quatuor observatu digna suscepit.
I. Magnitudinem rerum audivit,
II. Filiam Ziporam unà cum duobus filiis ex ea susceptis Genero adducit.
III. Lætatur & gratulatur Israelitis & Iehovam celebrat.
IV. Offert Deo sacrificia.

 theri:

theri: dann was Gott der HERR leiblicher weise durch Moysen verrichtet/ das hat er durch Lutherum geistlicher weise gethan vnd gewircket. Moyses ist von Jugent auff in der Heydnischen Abgötterey erzogen: Lutherus ist gleichsfalls von Jugendt auff inn der Bäpstischen Abgötterey erzogen worden. Moyses/ als er zum Verstandt kommen/ hat er die Heidnische Abgötterey verlassen / vnd ist entlich gar auß Egypten entwichen vndgeflohen: Lutherus/ als jm Gott sein Hertz durch sein Wort erleuchtet/ hat er vom Babstthumb abgelassen / vnd ist von dieser Römischen Babel auch gantz vnd gar außgangen.

Moſi comparatur Lutherus.

Durch Moysen hat Gott der HERR das Volck Jsrael auß der Handt der Egypter/ durch Lutherum hat er vns auß dem Bäpstischen Egypten errettet: Dañ gleich wie in Egypten drey gantzer Tage so eine dicke Finsterniß / daß mans Ex. 10. v. 22. hette greiffē mögen / Also im Babstthumb seindt auch dicke / vnd mehr / als Egyptische Finsterniß gewesen / fast in allen Artickeln vnsers Glaubens / vnd solche hat gewähret / nit nur etwan drey Tage / sondern in die dreymal

Papatus confertur Aegypto.

400. das ist 1200. Jar/Vnd gleich wie er vor zeiten den lieben Moysen erwecket/welcher die Kinder Jsrael auß der Egypter Tyranney errettet: Also hat er in dieser letzten zeit/vor 100. Jaren/ Lutherum erwecket vnd gesendet/ welcher vns von deß Pabstes Tyranney vñ Grewel errettet. Was nun vor solches Gnaden Werck vnsere schuldige Pflicht/vnnd wie wir vns gegen Gott dem Allmächtigen in höchster Demuht vnnd Danckbarkeit die Zeit vnsers Lebens/insonderheit aber in diesem instehenden Anno Iubilæo erweisen sollen/ das lehret der fromme Gottsfürchtige Jethro mit seinem Exempel/ vnd den erwehnten vier Stücken.

Iethronem imitari debemus.

1. Sollen wir offt vnd viel hören vnnd betrachten/ was GOtt der HERR mit vnserm Deutzschen Mose/Luthero/ vnnd mit vns den Deutzschen Jsrael gethan hat. 2. Sollen wir vnsere Söhne vnnd Töchter auch zu Mose führen/das ist/Wir sollen sie in Lutheri Lehren fleissig vnterweisen/ 3. Sollen wir Gott loben vnd dancken/ daß er vns auch auß dem Bäpstischen Egypten durch seinen trewen Diener Lu-

1. Sedulâ auscultatione.

2. Liberorum nostrorum adductione & informatione.

3. Gratiarum actione.

therum errettet/vnd mit Jethro sagen: Gelobet sey der HERR / der vns errettet hat/ auß dem Bäpstischen Egypten/vnd deß Römischen Pharaonis Hand/ 4. Sollen wir auch Brand Opfer nehmen/ vnnd Gott opffern auff dem Altar vnserer Hertzen/ein andächtiges Gebet/daß der fromme Gott auch hinführo sein liebes Wort/ vnd Lutheri Lehr/vergehen lasse nun vnd nimmermehr.

4. Sacrificiorum exhibitione.

Vnnd eben zu dem Ende haben auch die Wolgebohrnen gesampten Herren Reussen/ Herrn von Plawen / Herrn zu Gräitz/ Crannichfeldt/Geraw/Schläitz vnd Lobenstein/ vnsere gnädige liebe Landes Herrn/zu Christlicher Nachfolge benachbarter anderer reiner Lutherischen Kirchen/solennem festivitatem lubilæam, ein Evangelisches Jubelfest in den Reussischen Kirchen gnädig angeordnet. Wie aber solches mit Erklärung vnd Abhandlung Göttliches Worts/ Christlichen Lobgesängen / Gebettlein / vnnd andern Ceremonien abgefeyret werden soll/das wird der Christliche Leser auß folgender Information, welche auff gnädigen

Be-

Befehl von den Reussischen Superintendenten auffgesetzet worden / gründtlich vernehmen können.

Psalm 112, v. 10.

Impius videbit & irascetur, dentibus suis fremet & tabescet.

Ar:

Servam operam, linguam liberam herus meus me iussit habere. *Plautus in Persa, Act. 2. Scen. 4. v. 9.*

OrDo & IntIMatIo IVbILæI LUtheranI.

DOmìnica XIX. post Trin. wird seyn der 26. Octob. styli veteris, daran vermög deß verordneten Sontags Evangelij / Matt. 9. v. 2. von dem rechten Evangelischen Jubel Jahr / welches Vergebung der Sünden mit sich bringet / Esa. 61. v. 1. Luc. 4. v. 18. geprediget wird / soll von allen Cantzeln das Evangelische Jubelfest / welches auff den 31. Octob. gefällig / angemeldet / vnd das Volck zu hertzlicher inbrünstiger / vnnd andächtiger Begehung vnd Abfeyrung mit fleiß also vermahnet werden.

Matt. 9. v. 2.

Es. 61. v. 1.

Luc. 4. v. 18.

ANdächtige liebe Christen / auff den nechst kommenden Freytag / den 31 Octob. in vigilis omnium sanctorum, am aller Heyligen Abend / sind es gleich hundert Jahr / daran die Evangelische Jubel Posaun / durch besondere

Gnade

Gnade Gottes angegangen / in dem zu Wittenberg/in der löblichen Sächsischen Churstatt/D. Martinus Luther 95. Positiones vnd Sprüche (welche im ersten Jenischen Deutschen Theil am 7. Blatt zu befinden) wieder die Gottslästerliche Lügen vñ den Ablaß Krahm/ Johann Tezels/von Pirn/ eines Dominicaner Münchs/öffentlich an der Schloß Kirche Thür angeschlagen / vnd alle Christliche Hertzen für solchem Antichristischen Ablaß Krahm trewlich gewarnet/vnd von Dato an ist das helle Liecht deß Evangelij wiederumb ans Tage Liecht bracht. Weil dann diese Gnade Gottes so groß/ daß wir jhm in dieser Sterbligkeit nicht gnugsam dafür dancken vnd loben können/ vñ gleichwol fast in allen reinen Lutherischen Kirchen/ zu bezeugen Christlicher Andacht / diese hundertjährige Zeit/als ein recht Evangelisches Jubel-Jahr/ vnnd Annus secularis abzufeyren verordnet. Als erkennen wir vns in vnterthäniger Danckbarkeit/so schuldig als willig/ instehendes Jubelfest auch mit Christlichen Ceremonien zu begehen. Soll demnach solches auff gnä-

gnädige verordnung vnser gnädige liebe Obrigkeit 3 Tage/als Freytag/Soñabends vñ Sontages/mit Anhörung Göttliches Worts / vnd Außspendung deß hochwürdigen Abendmals/ hochfeyerlich celebriret vnd gehalten werden E.L. bereite ire Hertzen zur Andacht/ vñ erweise sich mit hertzlicher Danckſagung vnd embſigem Gebet also / daß Gott in künfftig Vrſach haben möge/vns fernere Gnad zu erweiſen/vnnd bey seinem allerheiligſten Wort vnd hochwürdigen Sacramenten vns vnd vnſere Nachkommen zu erhalten. Fromme Chriſtliche Hertzen werden ſich der Gebühr nach wol zu erzeygen wiſſen.

XXX. Octobris.

DOnnerſtages ſoll zu gewöhnlicher Zeit Veſper geſungen / vnnd Beichte geſeſſen werden / Vnnd ob wol kein Zweiffel/daß in den Städten die Figural vnnd Choral Muſic auffs beſte erſchallen wird/ſo ſoll doch in Städten vnd Dörffern dieſe Ordnung in Acht genommen werden.

In den Städten wird intoniret, das DEVS in adiutorium, Darauff wird geſungen der 100. Pſalm: Iu. bilate DEO omnis terra: Das Reſponſorium Mar. 16. v. 15. Ite in orbẽ univerſum, & prædicate dicentes. Auff dẽ Dörffern aber ſinge man den 124. Pſalm: Niſi quia Do-

minus, verdeutschet durch D. Mart. Luth. Tom. 8. len. fol. 365. Wer Gott nicht mit vns diese Zeit. Darauff soll abgelesen werden das 15. Capittel deß andern Buchs Moysis/vom ersten Verß an/ biß auff den zwey vnnd zwantzigsten. Nach diesem wird gesungen in den Städten der 114. Psal. In exitu Israel de AEgypto, oder das Magnificat Luc. 1. Auff den Dörffern wirdt gesungen der 67. Psalm: Deus misereatur nostri, verdeutschet durch D. Mart. Luth. Tom. 8. lenen. fol. 365. Es wolt vns Gott gnädig seyn/ etc. Darauff die Collect/ das Benedicamus, oder/ Da pacem Domine: Verleyh vns Frieden gnädiglich.

Tom. 8. len. fol. 365.

Da pacem nostris, ô pacis amice, diebus
Summe Deus, pax, te dante beata viget.
Nam nisi tu nostros vindex pugneris in hostes
Spes nobis certæ nulla salutis erit.

Freytags/ am ersten Evangelischen Jubelfests Tage zur Hohenpredigt/ wo die Figural-Music mangelt/ soll loco introitus gesungen werden: Veni sancte Spiritus, gebessert durch D. Martin Luther: Komm Heyliger Geist/ HErre Gott/ Erfüll mit deiner Gnaden Gut/ deiner Gläubigen Hertz/ Muht vnd Sinn/ alle drey Verß/ Darauff das Kyrie/ Gott Vatter in Ewigkeit/ etc. Vorm Altar singet der Prediger: Gloria in Excelsis DEO: Preyß sey Gott in der Höhe. Hierauff der Chor: Allein Gott in der Höhe sey Ehr/ &c.

Tom. 8. len. fol. 369.

Col·

Collecta.

WIR dancken dir HERRE GOTT Himmlischer Vatter / von Grund vnserer Hertzen / daß du vns dein heyliges Evangelium gegeben / vnnd dein Vätterliches Hertz hast erkennen lassen / wir bitten deine grundtlose Barmhertzigkeit / du wollest solch selig Liecht deines Worts vns gnädiglich erhalten / vnd durch deinen Heyligen Geist vnsere Hertzen so leyten vnd führen / daß wir nimmermehr davon abweichen / sondern fest daran halten / vnd endlich dadurch selig werden / durch Jhesum Christum deinen lieben Sohn vnsern HERREN.

Legatur Epistola.

2. Thessal. 2. das gantze Capitel / welches ist Prædicatio ἀποστασίας à regno & fide; & revelationis Anti Christi. Eine Weissagung von deß HERRN Tag / daß derselbe nicht ehe kommen werde / biß daß der Abfall vom Reich vnnd Glauben geschehen / vnnd der Ende Christ geoffenbaret sey. 2. Thes. 2.

Darauff wirdt gesungen / Luc. 1. v. 68. Gelobet sey der HErr / der Gott Jsrael / denn er hat besucht vnnd erlöset sein Volck. (excluso versiculo 76.) vsque auff den Weg deß Friedes. Item / Ehre sey dem Vatter vnd dem Sohn / etc. Luc, 1, v. 68.

Legatur loco Evangelij.

Textus 2. Reg. 6. & 7. vom 24. Verß an/ deß 6. Capittels/ biß auff den 17. deß 7. Capittels.

Hierauff wird der Glaube gesungen/ nach den dreyen Artickeln.

Darauff gehet der Prediger auff die Cantzel/ welcher vor dem Vater vnser/ vnd nach dem allgemeinen Prooemio die Christlichen Zuhörer vermahnen sol/ daß sie neben jhme mit Hertz vnnd Mund singen/ das Christliche Gesänglein: Danckſagen wir alle/ Gott vnserm HErrn Christo/ der vns mit seinem WORT hat erleuchtet/ vnnd vns erlöst hat mit seinem Blute/ von deß Teuffels Gewalt/ den sollen wir alle mit seinen Engeln loben mit Schalle/ singen Preiß sey Gott in der Höhe.

Explicetur textus 2. Reg. 6. v. 7.

DIeser Text kan füglichen allegoricè auff die vornembsten drey Haupt Puncte/ welche in diesem Jubelfest/ neben hertzlicher Danckſagung/ vnd andächtigem Gebet zu betrachten (als 1. auff die Betrachtung deß elenden Zuſtandes/ den es mit Teutschlandt vnd der Kirchen Gottes vor Jahren gehabt. 2. Wie sich Gott seiner Kirchen erbarmet. 3. Wie er durch seinen trewen Diener Lutherum die Reformation angestellet) accommodirt werden/ In dreyen vnterschiedlichen Predigten.

In der 1. Predigt werden tractirt folgende vier Vmbstände/ ex 2. Reg. 6. v. 24. usq; ad finem capitis 6.

1. Obsessio Samariæ graviſſima.

1. Obsessio Samariæ grauissima, Die harte Belägerung

rung der Stadt Samaria, welche ist ein feiner Typus der geistlichen Belägerung vnsers lieben Vaterlandes Teutscher Nation, nach dreyē Vmbständen / 1. Samaria heist so viel als eine Hut / oder ein Schloß der Hut / oder Landes Hut / vnd war eine fürneme Stadt im gelobeten Lande / sie hatte den Namen von dē Semer, welchem der König Amri den Berg abkauffte / vñ bawete die Statt hin / 1. Reg. 16. v. 24. Vñ war vmb dreyerley Vrsach willen hoch geachtet / 1. propter situm. 2. Regiam Aulā. 3. Ecclesiæ & scholæ ornamentum. Der Name vnd ernente Stück vergleichen sich gar wol mit Teutschland vñ der Kirchen Gottes / 2. Der Feind war der Syrische König Bēhadad / der zog wider Israel / vñ belagerte Samariā mit starcker Heerskrafft. Der gröste Feind Teutscher Nation vnd der Kirchen Gottes ist der Bapst zu Rom / deñ ob es wol im Bapsthumb das Ansehen gehabt / als wenn der Bapst der aller fürnembste Patron vnd Beforderer der Kirchen Gottes were / weil er den Bischöffen die Inspection vnd Visitationes befohlen / So haben doch Kirchen vnnd Schulen keinen ärgern Feind gehabt / als dē Bapst / welcher nicht vnbillich mit dem Syrischen Könige Benhadad verglichen werden kan / denn Benhadad heist so viel / als Filius Spolii, ein Raubkindt / Vide Fol. 69. B. in Bapstpredigten D. Mylij. Welcher grössere Lust zum Kriegen als zum Büchern hat / also / daß man von den meisten sagen möchte / was die Päbstischen Scribenten selbst von Iohanne, dieses Nahmens deß X. geschrieben haben: Eum militem potius, quam Episcopum fuisse: Er sey vielmehr eine Kriegs Gurgel / als ein Bischoff gewesen. Dergleichen sind gewesen Lucius II.

1. Reg. 16. v. 24.

welcher in der Schlacht mit einem Stein geworffen worden/ daß er die Füsse gen Himmel gestrecket hat. Leo IX. Paschalis II. Innocentius II. Bonifacius, vnd viel andere mehr/ die lieber zu Feld gezogen/ als in die Kirchen gangen/ vnd mehr mit den Muster Büchern als der Bibel haben zu thun gehabt.

Non Religio sed regio quæritur.

3. Der König Benhadad brauchte zur Belägerung ein grosses Kriegßheer. Der Bapst zur Geistlichē Belagerung seine liebe getrewe Cardindle/ Bischoffe/ Pfaffen vnnd Münche/ ꝛc.

II Annonæ caritas maxima.

II. Annonæ caritas maxima, die grosse Thewrung der Stad Samaria, welche so groß gewesen/ daß ein Eselskopff 8. Silberlinge (im Lateinischen stehet 80.) vnd ein viertel Cab (nemlich ein Sextarius, oder Nößel) Tauben Mist 5. Silberlinge gegolten/ das sollen/ wie Hostius meldet/ vier Quentinge oder lötige Kirchenseckel gewesen seyn/ so were der Eselskopff auff 40. Thaler/ vñ das Viertel Cab Tauben Mist auff drittehalben Thaler zu rechnen/ die Tonne aber auff 90. Th. Diese Thewrung deutet viererley an/ 1 den Geistlichen Hunger/ davon Amos am 8. c. v. 11. also

Amos 8. v. 11

sagt: Sihe/ es kömt die zeit/ spricht der HErr/ HErr/ daß i cheinen Hunger ins Land schicken werde/ nit einen Hunger nach Brod oder Durst nach Wasser/ sondern nach dē Wort des HErrn zu hören/ Welches recht im Anti Christischē Bapstumb wahr wordē/ 2. Die Eselsköpffe sind die vngelehrten Münche gewesen/ rechte Fratres ignorantiæ, Kloster Tölpel/ vnd haben doch viel gegolten. 3. Der Tauben Mist præfiguriret am Ablaßkram/ welcher den Bapst reich gemacht/ vide fol. 101. a. Bapstpredigten D. Mylij.

Christus Ablaß Brieff durch D. L. gestellt/ stehet fol. 147. im 1. Eißlebischen Theil.

4. Die

4. Die Schlachtung der Kinder deutet an/ wie man im Bapstthum mit den Kindern gehandelt/ vñ wie vil vnzehlicher Kindermord im Papstthumb vervrsacht worden/ vide fol. 133. 6. 89. B. Pabstpredigten.

III. Querela mulieris iustissima, die söhnliche Klag eins Weibes vber die Theurung/ erinnert sehr fein/ wie viel Leut mitten im Papstthumb vber die grosse Tyranney vnd Betriegerey deß Papstes geseufftzet vñ geklaget haben/ vide fol. 93. B. Papstpredigten. III, Querela mulieris iustissima

Sigebertus Chronographus klagt vber die grosse Vermessenheit deß Bapstes. Laodicensis Ecclesia nennet Rom außdrücklich Babylon, Bernhardus, welcher Anno Christi 1113. ins Kloster gangen/ nennt den Bapst vnd seine Gesellen Diener deß Anti Christs / in lib. ad Eugenium, & Serm. 33. spricht er: Prælatos factos esse Pilatos. Vide millenarium sextum Isagoges historiæ M. Dresseri, fol. 28. & sequent.

IV. Indignatio Regis iniquissima, der König wirdt zornig vber den vnschuldigen Elisæum, vnnd trohete jm den Todt. Also der Papst hat alle die jenigen mit Feuer vñ Schwert verfolget/ die eine klage wieder jn moviret vnd erreget haben. Papst Innocentius III. schreibet lib. 1. Decret. Tit. 33. Cap. sollicitæ, &c. an dē Keyser zu Constantinopel, vnd wil auß dem Spruch Pet. 1. c. 2. Seid vnterthan/ ꝛc. mit gewalt erzwingen/ daß nit der Papst dem Keyser/ sondern dagegē der Keyser dem Papst vnterthänig seyn/ Wie er sonstē mit Keysern gehandelt / meldet Vrspergensis vnd Platina. Cardinalis Campegii Mandat lib. 4. Sleidani. Farnesius gedenckt sein Roß in der Lutheraner Blut IV. Indignatio Regis iniquissima.

zu

zu schwemmen/ Sleid. lib. 13. Vnd gleich wie Act. 23. bey vierzig Jüden vnnd drüber sich verschworen/ daß sie nicht ehe essen wolten/ biß sie Paulum auffgerieben hetten: Also sollen sich auff dem Reichs Tage zu Augspurg Anno 1530 etzliche vornehme Herrn vnd Graffen in einander versprochen vnd verbunden haben/ ihr Häupt nicht sanffte zu legen/ biß sie die Lutherischen K...r auffgeriumet hetten. Vnter welchen etzliche deß jähen Todes gestorben/ wie der vngläubige Ritter. Was Eccius vñ Emser gethan/ stehet in Tomis Lutheri.

Diese Puncten können alle weitleufftiger erkläret werden/ da deñ schließlichen der erbärmliche Zustand der Kirchen Gottes im Papstthumb genungsam erscheinen wird.

Finita concione, sol das verordnete vnd zu end stehende Gebettlein abgelesen/ vnd nach dem Vatter vnser/ der Lobgesang. TE DEVM LAVDAMVS; durch D. Luthern verdeutscht/ 8. Tom. lenen. fol. 367.

Tom. 8. Ien. fol. 367.

HErr Gott dich loben wir/
HErr Gott wir dancken dir/
gesungen werden.

Fiat consecratio & administratio sacræ cænæ, & concludatur ordinaria benedictione.

Pomerid. In der Mittags Predigt deß ersten Jubelfest-Tags/ sol wiederumb musiciret, vnd auffn Dörffern gesungen werden:
Nu lob mein Seel den HErren/ etc.

Pf. 96. Apoc. 18. Vor der Predigt mag man ablesen den 96. Psalm/ oder das 18. Capitel der Offenbarung Iohannis.

Auff der Cantzel wird vor dem Vater vnser das Danck sagen

sagen wir alle/ ꝛc. gesungen/ darauff die geordnete Jubelfestes Episteln/ vnd das gantze Capittel / 2. Thessal. 2. in zweyen Predigten abgehandelt.

Die erste Predigt handelt von dem Beweiß/ daß der Jüngste Tag nicht ehe kommen werde/ biß daß zwey Zeichen geschehen / 1 Das erste Zeichen ist/ der Abfall vom Reich vñ Glauben/ 2. Das andere Zeichen ist/ die Offenbarung deß Anti Christes. Concio prima ex 2. Thes. 1.

In primo membro, tractatur quæstio, was ἀποστασία vnd der Abfall sey? & usus huius doctrinæ. In Secundo membro, descriptio extat Anti Christi, nach vier Vmbständen.

1. Wirdt er abgemahlet mit etzlichen gewissen Merckzeichen/ Als da ist erstlich Erklärung deß Worts Anti Christes. 2. Ob der Anti Christ ein Mensch/ oder viel Menschen sey? 3. Das Reich deß Anti Christs wirdt währen biß an Jüngsten Tag. 4. Folgen vier Kennzeichen deß Anti Christs/ 1. Est homo sceleratus: Tertullianus nennet jhn hominem delinquentiæ, 2. Est filius perditus aut perditionis. ἄνομος, Exlex 3. Ἀντικείμενος, alles was er lehret/ vnd durch seine Ordinantz ordnet vnd setzet/ ist Christi Lehr/ Ehr vñ Eynsetzung zuwieder/ 4. Superbus etiam est. 1. Er ist stoltz vnd vbermütig/ Er vberhebet sich vber alles/ was Gott / oder Gottesdienst heisset / supra omne numen se extollit. 2. Effrenatam habet gubernandi libidinem 3. Est blasphemus. 1. Circumstantia.

II. Vors Andere wirdt angezeyget/ zu welcher zeit vnd wie der Anti Christ sol geoffenbaret werden/ Der zeit halben berufft sich S. Paulus auff die Wissenschafft der Tessalo- 2. Circumstantia.

nier/ welchen ers vorhin geoffenbaret. Darnach wirdt er geoffenbaret auff zweyerley Art/ 1. Activè / dieweil er sich anmassen wird / der Herrschafft vber alle Kirchen. 2. Passivè, sein Betrug vnd Täuscherey wird auß Gottes Wort offenbar werden.

Vors dritte wirdt jn Gott vmbbringen durch den Geist seines Mundes / Vnd endtlich wirdt das geschehen/ am Jüngsten Tage durch deß HErrn Zukunfft.

III. Circumst. III. Mit was Macht/List/falscher Lehr / vnd erdichten Wunderzeichen er sein Reich außbreiten werde/ vnnd zu solcher Maiestet vnd Herrligkeit schreiten / der Satan wirdt den Wieder Christ auff die Bahn bringen.

V. C. m. IV. Erzehlet S. Paulus Vrsach/ warumb Gott solches alles verhengen werde vber die Christenheit? Nemblich/ vmb der Vndanckbarkeit willen/ daß sie die Liebe der Warheit nicht haben angenommen. Diese Puncten können nach gelegenheit der zeit weitläufftiger erkläret werden.

Nach geendeter Predigt wirdt wiederumb das verordnete Gebett abgelesen / vnd mit dem Vater vnser geschlossen.

Darauff kan gesungen werden der 114. Psalm: In Exitu Israel de AEgypto, &c. Teutsch oder Lateinisch/ oder das Magnificat.

Folget die Collecta.

ALmechtiger Ewiger HErre Gott/ der du den Jrrenden das Liecht der Warheit lässest leuchten/ auff daß sie zu dem rechten Wege kommen mögen / Verleyhe allen denen/

nen/so Christen genennet werden/ daß sie alles/ was diesem Nahmen zuwieder/ meyden/ vnnd was jm gemäß/ dem allein nachfolgen mögen/ durch Jesum Christum deinen Sohn/ vnsern HErrn/ Amen.

Auff solche wird pro conclusione gesungen: Erhalt vns HErr bey deinem Wort/etc. Et tantum de primo festivitatis Iubilææ die.

1. DIE NOVEMBRIS.

Ordo secundi dici.

SOnnabends wird widerumb eine Früh vnd Hohe Predigt gehalten/in der Ordnung/wie voriges Tages/ An statt der Episteln lese man ab den 89. Psalm: vnd singe darauff ein Dancklied für die höchsten Wolthaten/so vns Gott in Christo erzeiget hat/D. Mart. Luth. fol. 366. Nun freut euch lieben Christen gemein/ vnd laßt vns frölich springen/etc. An statt deß Evangelij das 13. Capittel der Offenbarung Johannis/ à v. 1. usq; ad 9. Auff der Cantzel werde vor dem Vater vnser gesungen der letzte Vers in dem Lobgesang D. Mart. Lutheri/ Gelobet seystu Jesu Christ Tom. 8. lenen. fol. 358. Das hat er alles vns gethan/ sein grosse Liebe zu zeygen an/ deß frewet sich alle Christenheit/ vnnd dancken jhm deß in Ewigkeit/ Kyrioleiß.

Textus concionis 2. Reg 7.

à v. 1. usq; ad 17.

Repetio brevis instituatur prioris concionis. Prælectus textus continet quinq; circumstantias, quarum

1. Elisæi læta prædicatio

1. Elisæi læta prædicatio, v. 1. Die Weissagung vnnd Verkündigung einer vnverhofften wolfeilen Zeit/ wie Gott der HErr die grosse Thewrung ändern werde. Gleiche vaticinia finden wir in heyliger Schrifft/ vnd andern Historien/ welche eine Geistliche/ wolfeile Zeit andeuten/ vnd die sonderlich auff Lutherum können gezogen werden/ deñ der allgemeinẽ Weissagung zu geschweigen/ so ereignen

Ierem. 51. v. 27.

sich etliche specialia vaticinia: Als Ierem. 51. v. 27. wirdt gedacht/ daß Ararat Meni vnd Ascenas, die Tochter Babylon dreschen/ vnd vmbkehren sollen. Meni aber vnnd Ascenas sindt Schmeltzer vnd Bergleut gewesen/ wie die Gelehrten auß der Hebreischen vnd Arabischen Sprach/ so wol auß den Historien darthun vnnd beweisen. Nun ist aber Lutherus/ welcher die Römische Babylon Apoc. 18. mit dem Hammer deß Göttlichen Worts dapffer gedroschen (wie er selbsten auff solche weiß hiervon redet/ 2. Tom. germ. Ien. fol. 62.) eines Bergmanns Sohn gewesen/ in der weitberühmten Bergstadt Eißleben/ in der löblichen Graffschafft Manßfeldt/ welche von den Menis oder Mannis sol den Namen haben. Malach. 4. v. 5. lesen

Malach. 4. v. 5.

wir diese Weissagung: Sihe (spricht Gott der HErr) Ich wil euch senden den Propheten Eliam/ ehe denn da kömpt der grosse vnd schreckliche Tag deß HErren. Diese Wort haben im ersten Anblick das Ansehen/ als weñ sie allein zu verstehen von Iohanne Baptista/ dẽ andern Elia/ wie sie vom Sone Gottes selber dahin gedeutet werden/ Mat. 11. Aber wañ wir diese Wort etwas fleissiger erwegẽ/ vnd daneben auch der Allegation deß Spruchs Christi/ Matth. 17. welcher handelt de præterito & futuro, nachdencken/

dencken/ so erscheinet klärlich/ daß erzehlete Weissagung Malachiæ nicht weniger auff vnsern dritten Eliam/ den Herrn D. Martinum Lutherum, als auff den andern Johannem/ den Täuffer/ könne gezogen vnnd gedeutet werden.

Apoc. 11. wirdt geweissaget/ von zweyen Oelbäumen vnd zwo Fackeln/ stehendt vor dem GOtt der Erden/ das kan gar artig auff die zween Hocherleuchten/ vnd mit dem Oel deß Heyligen Geistes mildiglich gesalbete Wunderleute/ Lutherum vnd Philippum Melanchthonem, gedeutet werden. Apoc. 11.

Fridericus II. Imperator, Anno Christi 1228 à Papa Gregorio IX. excommunicatus, Reges & Principes mundi hortatus est, ne Papæ & Cardinalibus obedirent. Cui etiam distribuitur hoc distichon: Frid. II. Imper.

Roma diu titubans, varijs erroribus acta
Corruet, & mundi desinet esse caput.

Neben dem bezeugen glaubwürdige Historien/ daß/ da Johan Huß im Jahr 1415. (Wie solche Jahrzahl folgendes Distichon außweiset. Iohan Hus.

IgnIs Corpora saCra saCrI ConsVMserat HVssI
PostHVssVM CæCo CICnVs In orbe CanIt)

Neben seinem Collega M. Hieronymo Bragensi, zu Costnitz auff dem Concilio von der Bäpstischen Clerisey (iuxta Distichon.

Constantem inconstans Constantia sustulit Hussum
Pro Christo ardentem cum subit ille rogum.)

zum Fewer verurtheilet/ vñ deßwegen/ daß er das Bapst-

chumb wiedersprochen/vnd er kurtz vor seinem Ende/ bey angehender seiner Marter/ den Römischen Hauffen also angeredet:

Anni abeant centum, causam Christoq; mihiq;
Dicetis, Cygnus cum anseris ultor erit.

Wolan/ jhr brahtet jetzt eine Gans (denn Hus heißt auff Böhmisch eine Gans) Aber laßt euch die Weile nit lang seyn/ vber hundert Jahr wirdt ein Schwan kosten/ dessen Gesang werdet jhr hören/ vnd denselbigen Schwan wol vngebrennet vnd vngesenget lassen. Deutet damit auff Lutherum, welcher nach verflossenen hundert Jahren solchs Vaticinium erfüllet.

Hieronymus Savanorola.

In Welschlandt ist gewesen ein eyfferiger vnd gelehrter Münch/ Hieronymus Savanorola von Ferrar/ welcher sich dem Bapst vnnd seiner Lehr mit predigen vnnd schreiben ernstlich widersetzet hat/ deßwegen er auch zu Florentz in Italien/ vnd mit jhm Sylvester Florentinus vnd Dominicus de Pisa, auß Befehl deß Bapsts Alexandri VI. mit einem Strang erwürget/ vnd verbrennet worden. Dieser fromme Münch vnnd Märterer sol in seinen Lebzeiten/ auch kurtz vor seinem Ende/ geweissaget haben: Es werde nicht lang anstehen/ daß deß Römischen Bapsts Grewel vnd Abgötterey werde gestrafft/ vnnd ein solcher Meister geboren werden/ den niemands weder hemmen noch hindern werde.

Nun geschahe es eben in dem Jahr/ daß gemeldter Savanorola mit Feuwer verbrennet worden/ als man nach Christi Geburt gezehlet hat 1483. daß Lutherus auff die Welt geboren/ 10. Novemb. die, an S. Martini Episcopi Abendt.

In

In der Apologia der Augspurgischen Confession/ vnder dem Tittel/ Von Kloster Gelübden/ wirdt gemeldet von Johan Hilden/ einem frommen Münch zu Eysenach in Türingen/ welcher das Sacrament deß hochwirdigen Abendmals ausser der Meß nicht in einerley Gestalt/ auff Papistische weise/ sondern wie es Christus geordnet/ vnnd auff zweyerley Gestalt hat empfangen wöllen. Als nun dieser vmb solcher einigen That in ein besonder Gefängkniß gestecket/ vnd wie man sagt/ Hungers darinnen getödtet worden/ hat er seinem Gwardian vor seinem Ende gleichmässige Weissagung angezeyget/ vnd zu jhm gesaget: Wenn man zehlen werde 1516. da werde ein anderer kommen/ der werde deß Bapstthumbs Abgötterey dermassen angreiffen vnd reformieren/ daß es nimmermehr verwinden werde. Johan Hilden.

Zu Straßburg ist gewesen D. Johan Keysersberg/ (dessen teutsche grosse Kirchen Postill noch vorhanden) welchen der Römische Keyser Maximilianus I. sehr lieb gehabt/ vnd Anno 1510. kaum sieben Jahr/ ehe Lutherus angefangen/ gestorben: Derselb hat gesagt/ daß Gott einen trefflichen Mann erwecken würde/ welcher das Bapstthumb werde reformiren/ vnd hatt gewündschet/ daß er die zeit erleben möchte/ vnd jhn anschawen. Er hat offt gesaget: Olim erant lignei calices & aurei Sacerdotes, nunc sunt aurei Calices, & lignei Sacerdotes. D. Johan Keisersberger.

Was Doctor Fleccus, ein Prior im Kloster Steinlaussig/ an der Moldaw bey Bitterfeld gelegen/ vnnd derhin vnd wieder in deß Herrn Lutheri Schrifften gerühmet wirdt/ propheceyet vnd zuvor verkündiget hat/ das ist auch bekandt.

Nico-

Nicolaus Vlnerus hat offt vnd viel gesagt: Nomen Lutheri est fatale, & singulæ literæ aliquid significant:
LVTER. quia Lutherus idem est, ac si dicas: Lux Vera Totius Ecclesiæ Romanæ.

II. Circum. II. Equitis incredvli irrisio, Wie einem vngläubigen Ritter vnd Hoffmann solche Weissagung Elisæi gefallen/ er hats verlacht/vnd es vor ein vnmügliches Werck gehalten/ vers. 2. Dieser vngläubige Hoffmann vnnd Ritter bildet abe die jenigen/welche auff vor erzehlte Vaticinia nichts gegeben/sondern sie veracht vnd verlacht/vnd vor ein vnmügliches ding gehalten/daß deß Bapsts Krämerey vnnd Tyranney könne geschwächt werden. Ein solcher Verächter war Bapst Leo X. der hielt das Evangelium von Christo für eine Fabel. Clemens VII. da er sterben wolte/ saget er: Er wolte es erfahren/ob es auch wahr were/daß die Seelen vnsterblich seyn solten. Von Bonifacio VIII. welcher viel billicher Malefacius heissen solte/ wurd geschrieben: Intravit ut Vulpes, regnavit ut Leo, mortuus est ut Canis. Iohannes VIII. hat in der offentlichen Procession, zwischen dem Colosseo vnd Capellen Clementis ein Huren Kind an die Welt geboren/wie solches Palmerius, Platina, Marianus, Martinus Polonus, Volaterranus, Nauclerus, Sigebertus vnd Antonius Archiepiscopus Florentinus, welche alle miteinander Papistische Historien Schreiber sind/offentlich bekennen.

Clemens V. wie der Iurist Baldus bezeuget/ hat den Keyser Henricum Lutzelburgensem lassen durch ein Münch in dem Kelch deß HErrn Abendmahls vergeben.

Arnoldus Feronus, ein berühmpter Iurist vnd Historien

rien Schreiber meldet/daß der Bapst Iulius II. habe Krie-
ge geführet wieder den Römischen Keyser Maximilia-
num I. & Ludovicum, König in Franckreich/vnd wieder
den Fürsten zu Navarra / dem er sein Königreich genom-
men/vñ dem Könige von Hispania zugeeygnet/ Als derselb
Iulius I i. nicht kondte den Maximilianum I. vnd Ludovi-
cum vberwinden/warff er im Zorn die Schlüssel Petri in
die Tyber, mit diesen Worten: Si non vult me iuvare
clavis Petri, iuvabit me gladius Pauli. Darauß der sehe-
ne Glaube der Päpste leicht zu sehen.

III Divina hostium perterrefactio, Im Text stehet/ daß Gott ein Schrecken in das Lager der Feinde vnd deß Königes Benhadads geschicket/ derowegen sie geflohen/ vnd jhren Vorraht verlassen haben. Gleich wie Gott die Syrer ohne allen Schwerdschlag/allein mit einem hellen Feldgeschrey vertreibet: Also hat er auch die Papisten/ die sich in alle Lande gelagert/ohne weltliche Macht auß den Klöstern außgestäubert/damit/ daß der Heylige Geist auß der heyligen Schrifft jhre Irrthümme vnd Verführung mächtig wiederlegt/vnd jnen ein solch Schrecken ins Gewissen gemacht hat/ daß sie davon gezogen / vnnd an andern Orten deß Bapstthumbs Heylstädte gesucht. Gleich wie auch Gott die Statt Jericho den Israeliten ohne eusserliche Gewalt/ allein durch den Hall der Jubel Posaun vnd deß Feldgeschreyes deß Volcks ergeben: Josuæ 6. Also hat es jhm gleicher gestalt gefallen/ die Römische Antichristische Hiericho/nicht durch eusserliche Kriegsgewalt/ sondern durch die helle Posaun deß heyligen Evangelij zu dämpffen/wie solches S. Paulus 2. Thes. 2. geweissaget.

III. Divina hostium perterrefactio.

IV. Leprosorum consultatio & annunciatio.

IV. Leprosorum consultatio & annunciatio, Vier außsätzige Männer berahten sich in der Feinde Lager zu gehen/vnd da sie das grosse Wunder sehen/ wie die Feinde alle entflohen/ Munition vnd Proviand hinder sich gelassen/ eben sie einander vor Frewden also an: Hæc est dies boni nuncij: Dieser Tag ist ein Tag guter Bottschafft/ wo wir das verschweigen biß liecht Morgen wird/ möchte vnsere Missethat funden werden/ gehen demnach stracks vor die Statt/ vnd bringen die bona nova, was sich begeben. Diese Wort/ welche die Außsätzigen von leiblicher Hülffe führen/ können wir billicher vom heutigen Jubelfest/ vnnd von Geistlicher Hülffe gebrauchen: Denn da mags auch heissen: Hic est dies boni nuncij, Diß ist ein Tag guter Bottschafft/ daran vor 100. Jahren der HErr vns Geistliche Hülff erwiesen/ wenn wir dessen geschwiegen/ sceleris arguerem ur, vnsere Missethat möchte fundē werden/ Gott köndte es vns zu grossen Sündē zurechnen. Denn ist das ein Tag guter Bottschafft/ daran die Syrer verjagt: So ist der viel grösser/ daran der Antichrist geoffenbahret/ vnd sein Ablaß Krahm taxiret vnnd verworffen worden. Derowegen gebühret vns in alle wege mit David auß dem 118. Psalm zusagen:

Hæc est illa dies Dominus quam fecit, ovemus
Perq; vices Domini laudes iteremus in illa.

D. Iohannes Bugenhagius soll vnter seinen guten Freunden ein Haußfestivitet angestellet haben/ als 1534. die Deutsche Bibel gantz bereitet/ vnd offentlich in Druck bracht worden/ vnnd denselben Tag genennet/ Festum translationis Bibliorum: Wie viel mehr sollen wir vnser

Festum

Festum seculare anstellen/ vnd vns frewen/ vnd mit dem alten Zacharia singen: Gelobet sey der HErr/ der Gott Israel/ denn er hat besucht vñ erlöst sein Volck/ Lu. 1. Item/ mit der Jungfraw Maria: Magnificat anima, &c. Meine Seel erhebet den HErren/ vnnd mein Geist frewet sich Gottes meines Heylandes/ Psalm 34. & 103.

V. Prædictionis Elisæi impletio.

V. Nun solten wir endlich die fünffte Vmbstände/ welche ist prædictionis Elisæi impletio, Wo die Weissagung Elisæi erfüllet worden/ vnd wie Lutheri angefangene Lehr für vnd für zugenommen: Aber diese letzte Vmbstände wird billich gesparet/ biß in das morgende Sontags Evangelium/ welches ex professo handelt/ wie Gott seine Hochzeitbitter hab abgefertiget/ vnd also auch Lutherum/ welches Person vnd gantzes Leben secundum ætatem, iuvenilem, virilem, senilem, kan describiret werden.

Finita Concione wird gesungen:

Es wolt vns Gott gnädig seyn/ vnnd seinen Segen geben/ ꝛc.

Collecta.

HERR Gott himlischer Vater/ der du vns deinen Sohn geschencket/ vnd durch jhn vns vom Reich deß Teuffels erlöset hast/ ꝛc.

Nach Mittag deß andern Feyertags wird wiederumb Vesper gehalten/ Beichte gesessen/ vnnd auff den Dörffern Kinderlehr gehalten/ nach der vorigen Ordnung.

2. Novembris Dominica XX. post Trinitatis.

Ordo Tertii dici.

SOntages in der Frühe Predigt wirdt vorige Ordnung observiret/mit singen vnd musiciren: Vnd wird die gewöhnliche Sontages Epistel verlesen/ darauff gesungen: O HErre Gott/dein Göttliches Wort/ ist lang/ꝛc.

Nach dem Gesang das gewöhnliche Sontags Evangelium/Matth. 22. welches gar füglich Chronicum Ecclesiasticum kan vnd mag genennet werden/in welcher der HERR Jesus selbst anzeyget/wie es zu jeder zeit in Religions Sachen zugangen sey/vnd was es mit der Christlichen Kirchen für einen Zustandt vnd gelegenheit gehabt habe/von Anfang der Welt biß hieher/ vnd haben würde biß an Jüngsten Tag: Auff der Cantzel sol vor dem Vater vnser gesungē werdē/der letzte Vers im Betgesang: Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/ꝛc. Laß mich kein Lust noch Furcht von dir/in dieser Welt abwenden/Beständig seyn ans Ende gib mir/ꝛc.

Evangelium Matth. 22.

Propositio generalis.

Ante propositionem ultima circumstantia ex textu 2. Reg. 7. explicetur, & fiat applicatio ad præsens Evangelium. Propositio; wie Gott den Lauff deß Evangelij in diesen 100. Jahren befördert/vnd wie die Weissagung vieler frommen Hertzen erfüllet worden.

Gott hat zu allen zeiten seine Hochzeitbitter vnd Ambasiaten abgefertiget/Es ist gewesen Patriarcharum laudabi-

dabilis numerus: glorioſus Prophetarum & Apoſtolo-
rum Chorus; Martyrum exercitus, die Anzahl der heili-
gen Patriarchen/groſſen vnd kleinen Propheten/ die Ge-
mein der lieben Apoſtel vnd Zwölff Botten Chriſti/ vnd
die Blutzeugen vnd Märtyrer deß Sohns Gottes/ die
nach der Apoſtelzeit die Beylage deß Worts Gottes vn-
ter Jüden vnd Heyden außgetragen/Chriſto dem HErrn
ſeine Hochzeit Gäſte gebeten/ vnd geſammlet/ auch darü-
ber jhr Blut vergoſſen. Abraham muß traun darumb ein Series Pa-
Pilgrim vñ Wandersmann/vnd nach jhm Jſaac/Jacob/ triarch. &
Joſeph/ auch entlich die 10. Stämme der Jſraeliten/ in Prophet.
der Welt hin vnd wieder geſtrewet werden. Tobias muß
zu Niniue/ Reguel vnd Gabel in Meden/Jonas bey den
Niniviten/ Daniel bey den Babyloniern / die Apoſtel
vnter den Römern/ ꝛc. vmbterminiren/ daß durch jhren
Hall vñ Schall die ware Religion gepflantzet/vnd viel Leut
Chriſtkündig würden. Die lieben Propheten ſeind gemei-
niglich in 100. Jahren vnterſchiedlicher Zeit/ einer nach
dem andern auffkommen/ vnd jhre Weiſſagung ernewert
biß auff Malachiam/den letzten/bey dem ohne gefehr 400.
Jahr vor Chriſti Geburt ſolche Propheten Beſtallung
auffgehöret/ da vorher Zacharias vnd Haggeus im 500.
Jahr für Chriſto gelebet/ Daniel vnd Ezechiel im 600.
Eſaias vnd Jeremias im 700. Jonas vnd Oſeas im 800.
Elias vnd Eliſa im 900. Salomon im 1000. David im
1101. Simſon im 1200. Gideõ im 1300. Joſua im 1400.
Moſes im 1500. Joſeph/1600. Jacob/ 1700/ Jſaac/
1800. Abraham 2000. Jahr/ ꝛc. wie jre Geſchichten vom
Heiligen Geiſte auffgezeichnet ſeyn/ vñ menniglich vnver-

borgen seyn. Vnsere zeiten / vnd wie Gott der Almächtige/ besonder nach der Apostel vnd der ersten Kirchen Lehrer Abgang/vnd fürnemlich in den nähesten 100. jahren/auff die Finsterniß deß vnseligen Papsthums/ seine Beruff zum Himmel/durch newe Offenbarung deß lieben Evangelij wiederholet/ vnd durch den Dienst deß lieben Lutheri ernewert/ davon handelt man billich in diesem Jubelfest/ Wie trewlich aber Lutherus sich in solchem Beruff erzeyget/vnd was sich mit jhme vnd seiner Lehr von 1517. Jahr/ biß auff das 1530 zugetragen / das stehet summarischer weise im 1. Eißlebischen Theil / fol. 1 2. 24. a. 38. a. 43. 179. 197. 277. 278. 415. 427. 567. Was sich ferner mit D. Luthern vnd seiner Lehr von 1530. biß auff das 1538. Jahr sich begeben / das stehet summarischer weise im andern Eißlebischen Theil / fol. 130. 316. 317. 327. 335. 359. 368. 378. Von 1538. biß an sein seliges Ende/vnd auff das 1546. Jahr/ stehet Bericht im 7. vnnd 8. Jenischen Theil.

Vitam Lutheri designant hæc loca Personarũ. 1. Patria. 2. Parentes. 3. Vitæ genus & educatio. 4. Res gestę. 5. Mores. (1. Pius enim. 2. Magnanimus & constans. 3. ab avaritia alieniſſimus. 4 & temperans fuit) 6. Eventus. 7. Aætas & mors.

Religionem perpurgatam compendioſè depinxit Dreſſerus in Millenario 6. Iſagoges hiſtoriæ, à folio 48. uſq; 99.

Finita concione legatur ordinaria precatio, & canatur: Veſpera nunc venit. &c.

Oder

Oder
Erhalt vns HErr bey deinem Wort.
Collecta.

HERR Gott Himlischer Vater/ hilff/ daß dein Wort vnter vns lauffe vnnd wachse/ etc.

Nach Mittage deß dritten Feyertages Dominica XX. post Trinitatis.

Wird wiederumb musiciret vnd verlesen der 122. Ps. Darauff der Deutsche Gesang: Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/ ꝛc.

Nach dem Procœmio vnd allgemeinen Eyngang: Gott der Vatter/ Jesus Christus/ der Heylige Geist/ etc. wohn vns bey/ etc.

Vide Theologiam Apostolicam Erytropili.

Altera concio ex 2. Thess. 2.

Tröstung vnd Grundfesten vor etzliche kleinmühtige Thessalonicher.

Paulus consolatur suos auditores.

Etliche Thessalonicher/ so kleinmühtig worden vber solcher Weissagung/ tröstet S. Paulus mit drey vornehmen Puncten/ Als 1. Divina gratiarum actione, Mit einer hertzlichen Danckſagung zu Gott/ 1. Vor die gnädige Erhaltung vnd Beförderung seiner Christlichen Kirchen/ daß er dennoch ein Völcklein/ das mitten im Bapstthumb jhn erkennen werde/ erhalten wolle. 2. Vor die Liebe Gottes/ welche ist die Häupt Vrsache vnser Gnaden

1. Gratiarum actione.

denwahl. 3. Vor die ewige Gnadenwahl zu vnserer Seligkeit / welche nicht ist ein bloß Decret/ohn allen Respect anzusehen/sondern sie ist in Christo geschehen/ist verdient/ vnd gehet auff Christum: Wie denn Sanct Paulus drey Stuffen vns weiset/durch welche wir auffsteigen zur ewigen Seligkeit: Als 1. So heyliget Gott seine Außerwehlten durch den Heyligen Geist: Denn Gott der himmlische Vater liebet vñ erwehlet vns/Der Sohn Gottes verdient es mit seinem Blute/Der Heylige Geist heyliget vns durch das Wort vnd Sacramenta/Tit. 3. Eph. 5. 2. Fordert er den Glauben/welcher sich helt an Gottes warhafftige Verheissung. 3. Berufft er vns durch das eusserliche Predigampt/Rom. 10. Instituatur accurata exploratio istarum partium.

II. Fideli ad constantiam adhortatione.

II. Fideli adhortatione ad constantiam, Mit einer trewen Vermahnung zur Beständigkeit im Glauben wieder den Abfall/ duobus verbis. 1. Stehet fest vnnd vnbeweglich. 2. Haltet an den Satzungen/das ist/an dem Apostolischen Wort / mit welcher Art zu reden die Papisten keines weges jhre Traditiones beschönen können: Denn es ist ein grosser Vnterschied vnter beyden. Was warhafftige Apostolische Satzungen seyn / dabey bleiben wir billich/etc.

III. Ardenti voto & precatione.

III. Ardenti voto & precatione, Mit einem hertzlichen Wunsch vnd Seufftzer zu Gott für die Beständigkeit. Der Apostel oder S. Pauli Grundfest. 1. Bittet er vnsern HErrn Jesum Christum/vnsern Gott vnnd Vatter. 2. Bittet er zweyerley/daß er vnsere Hertzen ermahne / vnd vns stärcke / vns damit schließlichen dreyerley zu lehren/

1. daß

1. daß wir beym Wort nicht sicher werden / 2. daß wir die Wolthaten Gottes/so wir empfahen/sollen ins Gebett fassen/ 3. vnnd endtlichen sollen wir vmb Beständigkeit deß Glaubens insonderheit bitten/ vñ mit der heyligen Christlichen Kirchen singen: Gott der Vatter wohn vns bey/ Jesus Christus wohn vns bey/ der Heylige Geist wohn vns bey/etc.

Valete, sagt D. Luther zu Schmalkalden zu den gelehrten Abgesandten: DEVS impleat vos dilectione Christi, & odio Papæ.

Nach geendeter Predigt wird das Gebet abgelesen/ vnd nach dem Vater vnser gesungen: Ein feste Burg ist vnser Gott.

Darauff die Collect.

Pro Hostibus & contra Hostes.

QVæsumus Domine preces, nostras placatus admitte, & in protectione Ecclesiæ tuæ antiqua brachij tui operare miracula, ut Anti Christi omniumq; inimicorum elidas superbiam, & eorum audaciam dexteræ tuæ virtute prosternas per Dominum nostrum Iesum Christum, Amen.

ALmächtiger/ ewiger Gott vnd HERR Zebaoth/ der du an Christlichem Friede vnd einigkeit wolgefallen hast/ wir bitten dich/ du wollest vnsern Feinden warhafftige Liebe zum Frieden geben/ jhnen auch alles/ damit sie vns beleydiget/ gnädiglich verzeihen/ vnd vns für jhrer Macht vnd List gewaltiglich beschützen vnnd behüten/ vmb Jesu Christi deines lieben Sohns vnsers HErren willen/ Amen.

Conclusionis loco.

Erhalt vns HErr bey deinem Wort/ etc.

Aurea pax vigeat, qua stante stat ara, stat aula,
Stat Schola, stat q3 domus publica, stat q3 salus. &c.

Danckſagung vnd Gebett auß heyliger Göttlicher Schrifft / vnnd ſonderlich den Pſalmen zuſammen gezogen/ wie ſolches in den Reuſſiſchen Kirchen jedesmahl bey inſtehendem Jubelfeſt ſoll abgeleſen werden.

Demnach wir in dieſem Evangeliſchen Jubelfeſt GOttes Wort haben angehöret/ ſo wollen wir vns ferner mit demütigem vnd danckbarm Hertzen vor jhme demütigen/ vnd miteinander alſo beten.

GElobet ſey GOtt der HERR/ der GOtt Iſrael / der alleine Wunder thut / Gelobet ſey ſein herrlicher Nahme ewiglich. [a] Der HErr Zebaoth mit vns/ der Gott Jacob iſt vnſer Schutz/ Sela. [b] O ſtarcker Gott Iſrael/ wie dein Nahme iſt/ ſo iſt auch dein Ruhm / biß an der Welt Ende. [c] Du haſt die Kinder Iſrael mit ſtarcker Handt auß Egypten geführet/ [d] da ſie am hefftigſten bedränget waren/ [e] Du haſt jhre Feinde vor jnen her verderbet durch deinen Engel/ [f] vnnd haſt ein Ge-

a. Pſal. 72. v. 18.
b. Pſal. 46. v. 8.
c. Pſal. 48 v. 8.
d. Pſal. 105. v. 43.
e. Exod. 5. v 24.
f. Pſ. 106.

dächtniß gestifftet deiner Wunder. g Wir sa-
gen dir Lob vnd Danck / daß du vns dieses frö-
liche Evangelische Jubelfest / h vñ diese hundert
järige Zeit gnädiglich hast erleben / dein Volck
durch deinen getrewen Knecht / D. Martinum
Lutherum, auß der Antichristischen Dienst-
barkeit geführet / vnnd von Dato durch die Ev-
angelische JubelPosaun i deines heiligē Worts /
vnnd durch den heilsamen Gebrauch der hoch-
würdigen Sacramenten / deine Christliche Kir-
che / Wohnung vnd Tempel / vnder vnd in vns
auffgerichtet / k den Widerwertigen / vnnd den
Menschen deß Verderbens / l den Bapst vnnd
Römischen Antichrist / der sich mitten in deinen
Tempel / als einen Gott gesetzet / durch den Geist
deines Mundes / in den Hertzen der Gläubigen
getödtet / die Christliche Kirche m in Lehr / Wehr
vnd Nehrstande gnädiglich wiederum̃ erbawet /
vnnd tüchtige Leute / zu Bestellung Kirchen /
Schulen / vnd deß Weltlichen Regiments / vn-
der vns aufferziehen lassen / vns so gnädig er-
halten / so reichlich gesegnet / so Vätterlichen ge-
leytet / so trewlich behütet vnd bewahret hast / n

g. Psal. 111. v. 4.
h. Esa. 61. v. 1. Luc. 4. v. 18.
i. Iud. 7. v. 18.
k. Esa. 31. v. 9. Ioh. 14. v. 23.
l. 2. Thes. 2. v. 4. 1. Tim. 4. v. 1. 2. Tim. 3. v. 2.
m. 1. Tim. 3. v. 15. Apoc. 1. v. 20. Eph. 2. v. 19.
n. Ps. 36. v. 10.

daß

daß wir haben in deinem Nahmen können zusammen kommen/ o dein Wort predigen vnnd hören/ vnd deinen heyligen Nahmen ehren vnd preysen/ p Vnd vber das Vätterlichen versehen vnnd verordnet hast/ daß neben der gesunden Lehre deß Evangelij nohtwendige Sprachen/ q vnd freye Künste/ auch gute Disciplin ist erhalten/ vñ die liebe Justitia administriret worden. r Vor diese vnd alle andere Wolthaten/ so du vns Himlischer Vater gantz vberschwenglich bezeyget hast/ s sagē wir dir Lob/ Ehr vñ Danck in der grossen Gemeine/ t vndbitten dich demütig/ vnd von Hertzens Grunde/ du wöllest gnädiglich geben vnd verleyhen/ daß vns die vbrige Zeit/ biß an den herzu nahenden Jüngsten Tag/ das Liecht auffgehe in Finsterniß. v Erhalte vns dein heyliges Wort/ welches ist die rechte helle Leuchte vnserer Füsse/ w das Liecht/ das da scheinet in vnsern tunckeln Hertzen/ x damit wir in dem finstern Todtes Thal nicht sterben noch verderben/ y Erhalte vns bey dem einigen/ daß wir deinen Nahmen fürchten/ z vnnd laß vns schawen die schönen Gottesdienste deß HERREN/

o. Esa. 49. v. 26.
p. Dan. 6. v 27.
q. Ps. 122. v. 3. & 4.
r. Ps. 146. v. 2.
s. Ps. 67. v. 6.
t. Ps. 85. v. 11.
v. Eph. 3. v. 20.
w. Ps. 111, v. 1.
x. Ps. 112. v. 4.
y. Ps. 119. v. 105.
z. 2. Pet. 1. v. 19.
a. Ps. 23. v. 4.
b. Ps. 86. v. 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0039-5

a. Pf. 27. v. 4. REN. a vnnd seinen Tempel besuchen: Denn
ein Tag in den Vorhöfen Gottes / ist besser deñ
b. Pf. 84. v. 11. sonst tausendt / b Labe die Elenden mit deinen
Gütern / vnd gib das Wort mit grossen Scha-
c. Pf. 68. v. 11. ren Evangelisten / c Laß predigen in allerley
Sprachen / d vnnd verlaß vns nicht im Alter /
d. Psal. 87. v. 6.
e. Pf. 71. v. 18. wenn wir graw vnd schwach werden. e Behü-
f. Pf. 47. v. 10. te vnsere Schilde auff Erden / f die Römische
Keys. Majest. vnsern allergnädigsten Herrn /
g. Pf 17. v. 8. wie einen Augapffel im Auge / g Beschirme alle
Christliche Könige / Chur: vnd Fürsten / Stän-
de vñ Stätte deß Heyligen Römischen Reichs /
h. Pf. 17. v. 9. vnder dem Schatten deiner Flügel / h Insonder-
heit gib dem Wolgebornē / Edlen Herrn / Herrn
Heinrichen dem Jüngern vnnd Eltesten Reus-
sen / Herrn von Plauwen / ꝛc. vnserm gnädigen
lieben Landes Herrn / Deren Gräfflichen Ge-
mahlin / jungen Herrlein vnd Fräwlein / langes
Leben / daß jhre Jahr viel werden / vnd währen
i. Pf 61. v. 7. jmmer für vnd für / i Erzeyge jhnen Güte vnd
k. Pf. 61. v. 8. Treuwe / die sie behüten. k Befiehl dein Engel
vber vnsern Raht / Statt vnd Gemeinde / vber
vns vnnd vnsere Kindere / daß sie vns behüten /

vnd

vnd auff den Händen tragen/ daß wir niergend anstossen/ vnnd vns verletzen / l Laß vns in vnserm Vatterlande bey deiner heyligen Kirchen grunen/wie Palmen Bäume / vnd wachsen wie die Cedern auff Libanon. m Gedencke nicht vnserer Sünde vnnd Vbertrettung / sondern gedencke vnser nach deiner Barmhertzigkeit. n Vergib vns vnsere Sünde/ vnd heyle alle vnsere Gebrechen. o Erlöse vnser Leben vom Verderben / Krone vns mit Gnad vnnd Barmhertzigkeit / Krone auch das Jahr mit deiner Gütte/ p daß das Land sein Gewächs gebe/ vnd deine Fußstapffen vom Fette trieffen. Segne vnsere Speise/ vnnd gib vnsern Armen Brots genungsam. q Laß vns deine Wege wissen/ r vnd lehre vns / daß wir sterben müssen. s Errette die Geringen vnd Armen/ t vnd alle/ die auff deine Güte hoffen/ vnnd erlöse sie auß der Gottlosen Gewalt / u vnnd jhre Seele vom Tode. w Erquicke sie in der Thewrung / Erquicke die deinen auff jhrem Siechbette/ x vnnd hilff jhnen von jhrer Kranckheit. Nimb vns nicht hin inn der helffte vnserer Tage/ y Laß vns leben/ so wöllen wir

l. Pſ. 91. v. 12

m. Pſ. 92. v. 13.

n. Pſ. 25 v. 7.

o. Pſ. 103 v. 3

p. Pſ. 65. v. 12.

q. Pſ. 132. v. 15.

r. Pſ. 103, v. 7.

s. Pſ. 90. v 13.

t. Pſ. 82. v. 5.

u Pſ. 82. v. 5

vv Pſal. 91. v. 16.

x. Pſ. 41, v. 4.

y Pſ. 102. v. 25.

wir deinen Nahmen anruffen: Laß dein Antlitz leuchten / so genesen wir / z vnnd werden mit Frewden / wenn das rechte ewige Jubel Jahr wirdt angehen / vor deinem Angesicht erscheinen / vnd dir zu Ehren / vnnd dem Sathan zum Trotz triumphieren / vnd ein wolklingendes Te Deum laudamus vnd ewiges Halleluia singen vnd erschallen lassen. Das verleyhe vns O trewer Gott vnd Vatter vnsers Heils / durch CHristum vnsern hochverdienten Heylandt / Krafft deß H. Geistes / Amen / Amen / Amen.

z. Psal. 80. v. 19. Es. 66. v. 23. Ps. 27. v. 13. Sap. 5. v. 1. 1. Cor. 15. v. 54. Esa. 6. v. 3. Psal. 150. v. 5.

Gedruckt zu Geraw an der Elster / durch Johann Spieß.

Im Jahr / M. DC. XVII.

ULB Halle 3
004 973 607

V b 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0043-3

Wg 485 KK

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0044-9

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-53754-p0045-4